



# Finanzbericht

Konsolidierte Jahresrechnung	170
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	174
Bericht der Revisionsstelle	203

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

## 1.1.–31.12.

in Tausend CHF	Anhang	2022	2021
Gebuchte Bruttoprämien	2	4 540 365	4 307 333
Abgegebene Rückversicherungsprämien		-226 438	-211 902
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)		-21 130	-19 215
Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge		3 817	2 049
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>4 296 614</b>	4 078 266
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	3	-2 814 837	-2 845 642
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	4	-82 053	-123 420
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	3	113 333	188 040
Veränderung der Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung		-19 350	-139 285
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)		-1 119 790	-1 045 006
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft		45 711	45 822
Überschussanteile an Versicherungsnehmer		-48 098	-76 555
Ertrag aus Kapitalanlagen	5	277 462	222 697
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	6	-95 044	263 999
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen		-32 252	-34 992
Ergebnis aus Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung		-161 668	42 097
Übriger Ertrag	7	104 975	42 952
Übriger Aufwand	7	-105 257	-81 845
<b>Ergebnis aus operativer Tätigkeit</b>		<b>359 747</b>	537 127
Nicht-operatives Ergebnis	8	-5 576	-5 424
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>354 170</b>	531 703
Steuern	9	-43 159	-56 768
<b>Gewinn</b>		<b>311 011</b>	474 935
Davon zurechenbar auf:			
– Aktionär der Schweizerischen Mobiliar Holding AG		311 334	475 254
– Minderheitsanteile		-323	-319

## Konsolidierte Bilanz per 31.12.

in Tausend CHF	Anhang	2022	2021
<b>Aktiven</b>			
Kapitalanlagen	10, 12	19 558 404	19 879 384
Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	11	1 128 657	1 118 840
Immaterielle Anlagen	12, 13	35 291	35 182
Sachanlagen	12	222 155	229 604
Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	15	204 262	268 229
Forderungen	14	199 970	203 393
Flüssige Mittel		221 612	216 169
Rechnungsabgrenzungen		150 177	142 632
<b>Total Aktiven</b>		<b>21 720 529</b>	22 093 433
<b>Passiven</b>			
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	15	12 098 801	12 083 176
Versicherungstechnische Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	16	1 113 903	1 094 898
Nichtversicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen	17	557 364	653 060
Fonds für künftige Überschussbeteiligungen	18	601 537	571 788
Finanzverbindlichkeiten		292 124	292 205
Sonstige Verbindlichkeiten	19	1 060 157	835 211
Rechnungsabgrenzungen		115 823	160 140
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>15 839 708</b>	15 690 477
Aktienkapital	20	200 000	200 000
Kapitalreserven	20	575 000	575 000
Neubewertungsreserven	21	1 388 639	1 989 293
Gewinnreserven		3 729 387	3 643 410
Fremdwährungsdifferenzen		-13 878	-6 767
Minderheitsanteile am Kapital		1 673	2 020
<b>Konsolidiertes Eigenkapital</b>		<b>5 880 821</b>	6 402 956
<b>Total Passiven</b>		<b>21 720 529</b>	22 093 433

# Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend CHF	2022	2021
Einzahlungen von Kunden aus Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen	4 637 622	4 499 577
Ein- und Auszahlungen aus Bewirtschaftung von Kapitalanlagen	-237 402	-75 951
Einzahlungen aus anderen Dienstleistungen	32 945	27 602
Zahlungen an Kunden aus Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen	-2 938 646	-2 835 384
Zahlungen an Personal und Generalagenturen	-1 175 003	-1 100 999
Zahlungen an Steuer- und übrige Behörden	-214 347	-191 611
Sonstige Ein- und Auszahlungen	-37 729	-253 039
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>67 440</b>	70 195
Kauf (-)/Verkauf (+) von Beteiligungen/Assoziierte Organisationen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-2 631	-56 103
Immateriellen Anlagen	-10 701	-9 229
Sachanlagen	-14 463	-5 569
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-27 795</b>	-70 901
Dividenden	-30 000	-30 000
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	-104	4
Bezahlte Finanzierungskosten	-3 471	-2 805
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-33 575</b>	-32 800
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln	-433	-516
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>5 637</b>	-34 023
Total Flüssige Mittel Vorjahr	216 169	250 368
Veränderung Flüssige Mittel	5 637	-34 023
Währungskursgewinne und -verluste auf flüssigen Mitteln	-194	-175
<b>Total Flüssige Mittel Geschäftsjahr</b>	<b>221 612</b>	216 169

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Neube- wertungs- reserven	Währungs- differenzen	Eigenkapital ohne Minder- heitsanteile	Minder- heits- anteile	Eigenkapital inkl. Minder- heitsanteile
in Tausend CHF								
Stand per 31.12.2020	200 000	575 000	3 277 708	1 568 361	168	5 621 238	1 963	5 623 201
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligun- gen der Versicherten			-200 000			-200 000		-200 000
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital			-57 766			-57 766		-57 766
Erfolgswirksame Ausbuchung Goodwill bei Abgang			178 471			178 471		178 471
Dividendenausschüttung an Schweizerische Mobiliar Genossenschaft			-30 000			-30 000		-30 000
Veränderung der Minderheits- anteile			-257			-257	464	206
Veränderung der Neube- wertungsreserven				420 932		420 932		420 932
Fremdwährungsdifferenzen					-6 935	-6 935	-87	-7 023
Konsolidierter Gewinn			475 254			475 254	-319	474 935
Stand per 31.12.2021	200 000	575 000	3 643 410	1 989 293	-6 767	6 400 936	2 020	6 402 956
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligun- gen der Versicherten			-200 000			-200 000		-200 000
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital			-11 945			-11 945		-11 945
Neubewertung bisherige Anteile am Nettovermögen beim Kontrollerwerb			-292			-292		-292
Erfolgswirksame Ausbuchung Goodwill bei Abgang			16 833			16 833		16 833
Dividendenausschüttung an Schweizerische Mobiliar Genossenschaft			-30 000			-30 000		-30 000
Veränderung der Minderheits- anteile			47			47	69	115
Veränderung der Neube- wertungsreserven				-600 655		-600 655	3	-600 652
Fremdwährungsdifferenzen					-7 111	-7 111	-96	-7 207
Konsolidierter Gewinn			311 334			311 334	-323	311 011
<b>Stand per 31.12.2022</b>	<b>200 000</b>	<b>575 000</b>	<b>3 729 387</b>	<b>1 388 639</b>	<b>-13 878</b>	<b>5 879 147</b>	<b>1 673</b>	<b>5 880 821</b>

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## Allgemeine Informationen und Grundsätze

### Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

### Konsolidierungsgrundsätze

Vollkonsolidiert sind die Gesellschaften, an welchen die Schweizerische Mobiliar Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% des Grundkapitals oder der Stimmrechte hält. Ausgenommen sind nicht konsolidierte Immobiliengesellschaften, welche in den Anlagelienschaften enthalten und zu aktuellen Werten bilanziert sind.

Organisationen, an welchen die Gruppe Mobiliar zwischen 20 und 50% beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Den Anschaffungswert übersteigende Verluste werden nur dann bilanziert, wenn sich die Gruppe Mobiliar rechtlich oder faktisch verpflichtet, sich an weiter gehenden Verlusten zu beteiligen oder an einer – laufenden oder eingeleiteten – Sanierung teilzunehmen.

Hält die Gruppe Mobiliar weniger als 20% Anteil am Kapital einer Gesellschaft, aber mit der Absicht dauernden Haltens, werden diese in den Kapitalanlagen zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst.

Den Konsolidierungskreis finden Sie [hier](#).

### Konsolidierungsmethode

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Konzerngesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst; konzerninterne Beziehungen sind eliminiert. Allfällige Anteile der Minderheitsaktionäre am Ergebnis und Eigenkapital werden in der konsolidierten Jahresrechnung als separate Positionen ausgewiesen. Im konzerninternen Verhältnis anfallende Zwischengewinne werden eliminiert.

### Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab und beruht auf den Abschlüssen der Konzerngesellschaften mit demselben Abschlussdatum.

### Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird der Beteiligungsbuchwert mit dem anteiligen nach einheitlichen Bewertungsrichtlinien ermittelten Eigenkapital der Beteiligung per Erwerbszeitpunkt verrechnet. Der Goodwill oder Badwill wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei Veräusserung eines Geschäftsteils wird der zu einem früheren Zeitpunkt verrechnete Goodwill oder Badwill in die Erfolgsrechnung übertragen. Die Auswirkung einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills respektive einer theoretischen Rückstellung und Auflösung des Badwills wird im Anhang ausgewiesen.

### Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken geführt. Bei in Fremdwährungen erstellten Jahresrechnungen von Tochtergesellschaften werden die Bilanzpositionen zu Stichtagskursen, die Positionen der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen in die Konzernwährung umgerechnet. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zu Durchschnittskursen bewertet. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die wesentlichen Kurse sind:

### Fremdwährungen

#### Stichtagskurse

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
EUR	0.98716	1.03615
USD	0.92540	0.91110

#### Jahresdurchschnittskurse

in CHF	2022	2021
EUR	1.00464	1.08074

### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. der Nutzwert herangezogen.

### Renditeliegenschaften

Die Renditeliegenschaften werden zu aktuellen Werten bilanziert, basierend auf jährlichen Marktwertschätzungen von Fachexperten. Der aktuelle Wert fertiggestellter Liegenschaften wird mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) berechnet; er entspricht der Summe aller auf den Bilanzstichtag abdiskontierten, zu erwartenden zukünftigen Nettoeinnahmen (Net Cash Flows) aus der weiteren Nutzung der Renditeliegenschaft.

Im Rahmen der Bewertung erfolgt eine detaillierte Analyse und Beurteilung der einzelnen Ertrags- und Kostenpositionen. Den Bewertungsexperten stehen als Grundlagen die Projektdokumentation, die aktuelle Vermietungssituation sowie umfassende Marktinformationen zur Verfügung. Auf dieser Basis schätzen sie die zu erwartenden künftigen Cashflows und legen den Diskontierungssatz fest. Die Bewertungen werden dabei im Sinne der Fortführung der heutigen Nutzung bei Bestandesliegenschaften oder des geplanten Projekts erstellt. Die Diskontierung erfolgt pro Liegenschaft marktgerecht und risikoadjustiert.

Die positive Differenz zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven erfasst. Liegt der aktuelle Wert tiefer als der Anschaffungswert, werden diese Minderwerte sofort als Abschreibung auf Kapitalanlagen in die Erfolgsrechnung gebucht. Eine Wertaufholung bis zum Anschaffungswert wird über die Erfolgsrechnung erfasst.

Angefangene Bauten werden bis zu ihrer Inbetriebnahme zu Anschaffungskosten bewertet. Bestehen Anzeichen für eine Überbewertung angefangener Bauten, werden entsprechende Wertminderungen sofort erfolgswirksam verbucht.

### **Festverzinsliche Kapitalanlagen**

Die festverzinslichen Wertpapiere, Darlehen und Hypotheken werden in der Regel auf Verfall gehalten und bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die periodische Veränderung des Amortized-Cost-Werts wird erfolgswirksam erfasst. Ist die vollständige und zeitgerechte Rückzahlung beziehungsweise der Zinsdienst gefährdet, wird sofort eine erfolgswirksame Wertberichtigung vorgenommen. Wenn keine beobachtbaren bzw. aktuellen Werte zur Verfügung stehen, erfolgt die Ermittlung der Höhe der Wertberichtigung mittels eigenem Bewertungsmodell. Bei Wegfall der Gründe für die Wertberichtigung wird diese erfolgswirksam aufgelöst.

### **Aktien und Fondsanteile**

Aktien und Fondsanteile in CHF werden zu aktuellen Werten (Tageswerte) bilanziert, wobei die positive Differenz zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven erfasst wird. Negative Differenzen zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert werden sofort als Abschreibung auf Kapitalanlagen in der Erfolgsrechnung gebucht. Spätere positive Wertentwicklungen bis zum Anschaffungswert werden erfolgswirksam als Zuschreibung auf Kapitalanlagen erfasst. Bei Aktien und Fondsanteilen in Fremdwährung wird die Differenz zwischen aktuellem und historischem Wechselkurs über die Erfolgsrechnung verbucht und die Titeltkursdifferenz zwischen historischem und aktuellem Kurs erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven.

### **Derivate**

Zu den Derivaten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindizes sowie Futures.

Derivate zu Absicherungszwecken: Devisenterminkontrakte sowie (strategische) Put-Optionen dienen zur Absicherung von Wechselkurs- respektive Marktpreisschwankungen. Bei strategischen Put-Optionen wird der Zeitwert nicht berücksichtigt. Dieser wird vollumfänglich im Zeitpunkt der Tätigkeit der Absicherung bzw. deren Glattstellung erfolgswirksam abgeschrieben bzw. zugeschrieben.

Derivate ohne Absicherungszweck: Taktische Optionskontrakte und Zertifikate auf Aktienindizes sowie Futures werden zur effizienteren Bewirtschaftung (Erwerbsvorbereitung und Ertragsverbesserung) eingesetzt.

Derivate werden aufgrund aktueller Tageskurse bewertet. Die aktuellen Werte werden aktiviert bzw. passiviert. Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst, wobei bei den zur Absicherung eingesetzten Derivaten keine erfolgswirksame Saldierung mit dem Gegeneffekt auf den Grundgeschäften erfolgt.

### **Gold**

Das Gold wird zu aktuellen Werten (Tageswerte) bilanziert, wobei die positive Differenz zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven erfasst wird. Negative Differenzen zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert werden sofort als Abschreibung auf Kapitalanlagen in der Erfolgsrechnung gebucht. Spätere positive Wertentwicklungen bis zum Anschaffungswert werden erfolgswirksam als Zuschreibung auf Kapitalanlagen erfasst.

### **Alternative Anlagen (wie Venture Capital, Hedge Funds, Private Equity, Private Debt)**

Nicht kotierte Fremdkapitalinstrumente werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die übrigen Anlagen werden analog Aktien und Fondsanteile behandelt. Dabei werden die nicht kotierten Eigenkapitalinstrumente zu aktuellen Werten bewertet, welche grundsätzlich von unabhängigen Dritten ermittelt werden. Sind keine aktuellen Werte verfügbar, erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.



### Übrige Kapitalanlagen

Übrige Kapitalanlagen entstehen, wenn die im Rahmen der Anlagestrategie bewirtschafteten Mittel vorübergehend nicht investiert sind. Es handelt sich dabei um Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen, um Overnight-, Call- und Festgelder und um jederzeit fällige Sichtguthaben. Zu den übrigen Kapitalanlagen gehören im Weiteren Mittel, die zum Zweck von Anlagekäufen überwiesen und in Kürze in Finanzanlagen investiert werden. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten (Tageswerte).

### Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter und versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter

In diesen Positionen werden anteilgebundene Lebensversicherungen bilanziert sowie kapitalbildende Lebensversicherungsprodukte, bei denen die Mobiliar kein Anlagerisiko trägt. Die Versicherungsnehmer beteiligen sich bei anteilgebundenen Versicherungen auf ihre Rechnung und ihr Risiko am Erfolg bzw. an der Wertveränderung der Kapitalanlagen. Die kapitalbildenden Versicherungsverträge werden über Banken verkauft, welche eine (Mindest-)Verzinsung des jeweiligen Sparkontos garantieren. Die Bilanzierung der Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter erfolgt zu aktuellen Werten (Tageswerte), was zugleich die Höhe der entsprechenden versicherungstechnischen Rückstellungen definiert.

### Kapitalanlagen aus Kapitalisationsgeschäft und versicherungstechnische Rückstellungen Kapitalisationsgeschäft

Kapitalanlagen aus Kapitalisationsgeschäft umfassen sowohl Bestände, bei denen die Mobiliar das Anlagerisiko selber trägt, als auch Bestände, bei denen das Anlagerisiko bei Dritten liegt, sei es beim Kunden für den partizipativen Anteil oder bei der Partnerbank für die gegenüber dem Kunden garantierten Anteile. Die Bilanzierung der Kapitalanlagen aus Kapitalisationsgeschäft erfolgt zu aktuellen Werten (Tageswerte) für alle Anlageklassen. Die im Nostro-Depot gehaltenen Wertschriften werden ebenfalls zu aktuellen Werten bewertet, da sie zum Verkauf bestimmt sind. Die Marktwertschwankungen werden in der Erfolgsrechnung als Ergebnis aus Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung erfasst. Die versicherungstechnischen Rückstellungen für Kapitalisationsgeschäft werden für die Garantienteile auf Basis der aktuellen Swapkurve ermittelt. Für die partizipativen Anteile werden die aktuellen Werte der entsprechenden Kapitalanlagen herangezogen, um die Gleichbewertung von Aktiven und Passiven sicherzustellen.

### Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Anlagen sowie zum Verkauf von Nutzungslizenzen bestimmte selbst erarbeitete immaterielle Anlagen in der Verfügungsgewalt der Organisation wie EDV-Software werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen werden. Die Abschreibung erfolgt linear vom Anschaffungswert in der Regel über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren, in begründeten Fällen höchstens über 20 Jahre. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und bei Bedarf werden zusätzliche ausserplanmässige Wertberichtigungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

### Abschlusskosten

Abschlusskosten auf Versicherungspolicen werden nicht aktiviert.

### Sachanlagen

Diese werden gemäss ihrer Nutzungsdauer linear auf den Anschaffungskosten abgeschrieben. Die Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Restwerte (inkl. Land) werden gemäss ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer der verschiedenen Sachanlageklassen wurde wie folgt bestimmt:

- Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge: 2 bis 10 Jahre
- EDV-Hardware/Netzwerke: 3 bis 10 Jahre
- Installationen: 10 bis 20 Jahre

- Betriebsliegenschaften: 40 bis 50 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche ausserplanmässige Wertberichtigungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen, welche für den Bedarf des technischen Geschäfts verwaltet werden. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

### **Forderungen / sonstige Verbindlichkeiten**

Diese Positionen sind nach historischen Werten bewertet. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Wertberichtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet.

### **Versicherungstechnische Rückstellungen Nicht-Leben**

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen Nicht-Leben erfolgt grundsätzlich nach den aufsichtsrechtlichen Vorgaben brutto und netto (das heisst, vor und nach den Anteilen der Rückversicherer).

Für das Nicht-Lebengeschäft werden folgende versicherungstechnischen Rückstellungen unterschieden: Prämienüberträge, Schadenrückstellungen, Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten, Rentendeckungskapitalien, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, übrige technische Rückstellungen und Schwankungsrückstellungen.

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfolgt grundsätzlich auf nominaler Basis, das heisst, dass bis auf Rentendeckungskapitalien alle Rückstellungen in Anwendung der jeweiligen aufsichtsrechtlichen Vorgaben nicht diskontiert werden. Rentendeckungskapitalien werden gemäss gültigen Rechnungsgrundlagen bewertet und falls nötig verstärkt.

- Prämienüberträge werden gemäss den vertraglichen Konditionen auf Stufe Einzelvertrag pro rata temporis zeitlich abgegrenzt.
- Schadenrückstellungen werden mittels anerkannter aktuarieller Bewertungsmodelle bewertet. Datengrundlage sind einerseits Abwicklungsdreiecke von Zahlungen, Einzelschadenrückstellungen, Anzahl Schäden und Regressforderungen und andererseits Informationen über die Verteilung der Risiken innerhalb des Portfolios wie zum Beispiel verdiente Prämien, Lohnsummen, Versicherungssummen und Anzahl Risiken.
- Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden getrennt nach direkt allozierbaren Schadenbearbeitungskosten und nicht direkt allozierbaren Schadenbearbeitungskosten bewertet. Direkt allozierbare Schadenbearbeitungskosten sind grundsätzlich in Form von Abwicklungsdreiecken verfügbar und werden mit denselben aktuariellen Methoden bewertet wie Schadenrückstellungen. Für nicht direkt allozierbare Schadenbearbeitungskosten wird die New-York-Methode verwendet.
- Rentendeckungskapitalien werden gemäss Vorgaben für Rechnungsgrundlagen bewertet. Diese beinhalten Vorgaben zu technischer Verzinsung und Sterblichkeit der Rentenbezüger.
- Rückstellungen für Überschussbeteiligungen werden gemäss den vertraglich vorgegebenen Regelungen für Überschüsse bewertet.
- Übrige technische Rückstellungen beinhalten unter anderem Bewertungsdifferenzen aufgrund von externen Parametern zu internen Parametern zum Beispiel in Bezug auf Sterblichkeit (Über-/Untersterblichkeit im UVG) und technischer Verzinsung von Rentendeckungskapitalien (risikoloser Zins vs. technischer Rechnungszins). Bei langfristig abwickelndem Geschäft wird der Effekt der historischen impliziten Schadeninflationen verglichen mit den langfristigen Inflationsannahmen von namhaften Instituten (SNB, FINMA etc.).

### Versicherungstechnische Rückstellungen Leben

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensversicherungsgeschäft werden entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben grundsätzlich einzelvertraglich ermittelt. Die statutarischen Rückstellungen entsprechen grundsätzlich den tarifarischen Rückstellungen mit den eingerechneten Margen. Unzureichende statutarische Rückstellungen werden verstärkt. Verstärkungen werden nötigenfalls für biometrische Risiken, Stornorisiken, Kostenrisiken und Zinsrisiken gebildet.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebengeschäft sind gesamthaft ausreichend. «Ausreichend» wird grundsätzlich gemäss der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung zur Bestimmung ausreichender technischer Rückstellungen Leben gemäss den aufsichtsrechtlichen Vorgaben verstanden, vom Verantwortlichen Aktuar beurteilt und von der FINMA überprüft. Die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen wird mit ausreichender Sicherheit gewährleistet.

Basis des massgebenden Vergleichs sind sogenannte «Best-Estimate-Rückstellungen mit Margen» gemäss erwähnter Richtlinie: Dabei werden zur Ermittlung der betreffenden Cashflows bei sämtlichen Best-Estimate-Annahmen Zu- oder Abschläge gemacht, um die Sicherheit der Berechnungen zu erhöhen. Die Zu- und Abschläge entsprechen dabei denjenigen der jeweils aktuellen Version dieser Richtlinie. Zur Ermittlung des massgebenden Zinsvektors wird der Anlagestruktur, insbesondere der Fristigkeit der eigenen Kapitalanlagen, Rechnung getragen. Damit die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen mit ausreichender Sicherheit gewährleistet werden kann, müssen die gebildeten Rückstellungen notwendigerweise über dem Best Estimate mit Marge («ausreichende Rückstellungen») liegen.

Die gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen genügen dem sogenannten SAV-Minimal-Anforderungstest bestehend aus drei Szenarien, wobei das Szenario «Rendite und Langlebigkeit», bei welchem die Zinsen und die Sterblichkeit reduziert werden, das anforderungsreichste und damit für das Lebengeschäft der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft massgebende ist.

Das Lebengeschäft deckt in der Einzelversicherung die biometrischen Risiken Tod und Invalidität und in der Kollektivversicherung Tod, Invalidität und in kleinem Umfang auch die Langlebigkeit.

Vom Zinsgarantierisiko und biometrischen Risiko sind in der Lebensversicherung sowohl die Rückstellungen für Versicherungsleistungen wie die Deckungskapitalien betroffen. Die Berücksichtigung des Zinsgarantierisikos hat für kapitalbildende Lebensversicherungen und, zusammen mit dem biometrischen Risiko (Langlebigkeit), für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten zur Bildung von Verstärkungen geführt.

Das Stornorisiko hat verschiedene Aspekte: bei Sparversicherungen ein möglicher Verlust, falls der Rückkaufswert höher ist als der Marktwert der entsprechenden Anlagen, bei allen Versicherungen der Wegfall erwarteter Gewinne und der Wegfall von Kostendeckungsbeiträgen. Im Lebensversicherungsgeschäft wird versucht, das Stornorisiko mittels Erhaltung der Attraktivität der Produkte zu reduzieren. Aufgrund der ausreichenden Rückstellungen stellt das Stornorisiko vor allem ein Ertrags- und kein Solvenzrisiko dar. Für das Stornorisiko wird keine Rückstellung gebildet, weil die Abschlusskosten nicht aktiviert werden.

Zur Sicherstellung der Finanzierung der Garantiezinsen werden die massgebenden statutarischen versicherungstechnischen Rückstellungen nötigenfalls wie erwähnt verstärkt. Der Verstärkungsbedarf ergibt sich durch die Diskontierung der massgebenden Cashflows mittels eines Zinses zweiter Ordnung, welcher auf einem rollenden Mittelwert risikoarmer Zinsen beruht und zudem dem Sachwertanteil im entsprechenden Portefeuille der Mobiliar Leben Rechnung trägt. Beim rollenden Mittelwert handelt es sich um den siebenjährigen Mittelwert zehnjähriger Swapsätze.

Im Lebensversicherungsgeschäft entstehen Überschüsse aufgrund positiver Differenzen zwischen effektiv erwirtschaftetem und garantiertem Zinsertrag und zwischen kalkuliertem und tatsächlichem Risiko- und Kostenergebnis. Aus dieser

Bilanzposition werden in den Folgejahren Zuweisungen an die Versicherten finanziert, die aufgrund gesetzlicher und vertraglicher Bestimmungen sowie der unternehmensindividuellen Überschusspolitik festgelegt werden. In diesen Rückstellungen ist der Anteil der den Versicherten gemäss Legal Quote im Geschäft der beruflichen Vorsorge zustehenden, aus erfolgswirksamen sowie nicht erfolgswirksamen Mehr- und Minderwerten enthalten. Die den Versicherungsnehmern anteilig zustehenden Bewertungsdifferenzen zwischen der Konzernrechnungslegung und dem handelsrechtlichen Einzelabschluss (resultierend aus Gewinnreserven, Neubewertungsreserven sowie erfolgswirksamen Vorgängen) sind in den Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten enthalten. Sie haben einen latenten Charakter und sind nicht ausschüttbar. Die Neubewertungsreserven sind entsprechend um diese Anteile reduziert.

Die Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten im Geschäft der beruflichen Vorsorge des nicht der Legal Quote unterstellten Teils enthalten keine Anteile an Neubewertungsreserven. Die Zuweisungen von Überschüssen basieren auf technischen Erfolgsfaktoren und sind unabhängig der Entwicklung des Kapitalanlagemarktes.

Die Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten im Geschäft der privaten Vorsorge enthalten keine Anteile an Neubewertungsreserven, da keine vertragliche Verpflichtung besteht, künftige Überschussbeteiligungen zu gewähren.

### **Schwankungsrückstellungen**

Die Schwankungsrückstellungen werden auf Stufe Gesellschaft bewertet. Die Grundsätze zur Bildung und Auflösung derselben sind in den jeweiligen Geschäftsplänen festgehalten und orientieren sich an historischen Volatilitäten. Aufgrund der Risikoneigung der Mobiliar werden dabei für das Geschäft Minimal-, Ziel- und Maximalwert nach methodischen Vorgaben bewertet, welche die Verwaltung der entsprechenden Schwankungsrückstellungen objektivieren und begrenzen. Diese Minimal-, Ziel- und Maximalwerte der Schwankungsrückstellung werden jährlich neu ermittelt.

### **Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen**

Nichttechnische (finanzielle Rückstellungen) sind wahrscheinliche Verpflichtungen, welche auf Ereignissen in der Vergangenheit beruhen. Höhe und Fälligkeit der Verpflichtungen sind ungewiss, aber schätzbar. Die Höhe der Rückstellung entspricht dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse. Im Rückstellungsspiegel werden Verwendung, Auflösung und Bildung dargestellt. Die Steuerrückstellungen beinhalten ausschliesslich latente Steuern. Kurzfristige Steuerverpflichtungen aus laufenden Steuern werden in den sonstigen Verbindlichkeiten bzw. den Rechnungsabgrenzungen erfasst.

### **Fonds für künftige Überschussbeteiligungen**

Die genossenschaftlich verankerte Mobiliar begünstigt je nach Gesellschaftsergebnissen auch Kunden im Nicht-Lebengeschäft mit Überschussbeteiligungen. Die Äufnung und Verwendung der Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen wird von der Generalversammlung der jeweiligen Gesellschaft beschlossen.

### **Eventualverpflichtungen und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen**

Eventualverpflichtungen und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten bewertet. Allfällige zugesicherte Gegenleistungen werden berücksichtigt.

### **Steuern**

Die laufenden Ertragssteuern sowie die Kapitalsteuern werden erfolgswirksam erfasst. Kurzfristige Steuerverpflichtungen aus laufenden Steuern sind in den sonstigen Verbindlichkeiten bzw. den Rechnungsabgrenzungen enthalten. Wenn auf Konzernebene nebst steuerrechtlichen andere massgebende Bewertungsgrundsätze angewendet werden, entstehen Bewertungsdifferenzen, auf denen latente Ertragssteuern berücksichtigt werden. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert, soweit sie das gleiche Steuersubjekt betreffen. Aktive latente Steuern werden nur erfasst und in den Forderungen ausgewiesen, wenn wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen Steuerverpflichtungen verrechnet werden können. Nicht

berücksichtigte potenzielle Steuerreduktionen aufgrund von Verlustvorträgen werden im Anhang offengelegt. Passive latente Steuern werden in den Steuerrückstellungen ausgewiesen. Der zur Anwendung kommende latente Steuersatz entspricht dem erwarteten Steuersatz.

### **Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen**

Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Arbeitgeberbeiträge werden periodengerecht im Personalaufwand ausgewiesen. Die Vorsorgepläne werden in rechtlich selbstständigen, vom Arbeitgeber losgelösten juristischen Personen geführt. Es werden beitragsorientierte Leistungen im Alter sowie Leistungen bei Invalidität und bei Tod nach Massgabe des Reglements der Vorsorgeeinrichtung ausgerichtet. Überdeckungen bzw. Unterdeckungen der Vorsorgeeinrichtungen ermittelt die Gruppe Mobiliar nach Swiss GAAP FER 26 Rechnungslegung der Personalvorsorgeeinrichtungen. Überdeckungen bzw. Unterdeckungen werden aktiviert bzw. passiviert entsprechend dem Umfang des tatsächlichen wirtschaftlichen Nutzens bzw. der Verpflichtungen für den Arbeitgeber; Veränderungen gegenüber der Vorperiode werden in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst. Wirtschaftlicher Nutzen kann nur unter folgenden vier kumulativen Bedingungen entstehen:

1. Beitragsreduktionen/-befreiungen sind statutarisch/reglementarisch vorgesehen;
2. das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung hat eine Beitragsreduktion oder -befreiung beschlossen;
3. die Vorsorgezwecke sind gesichert und erfüllt;
4. die Fortschreibung der Freizügigkeitsleistungen ist so vorzunehmen, wie wenn keine vorübergehende Beitragsreduktion oder -befreiung stattfinden würde.

Wirtschaftliche Verpflichtungen leiten sich ab aus der Pflicht oder dem Willen zur Finanzierung (Sanierung). Im Falle notwendiger Sanierungsmassnahmen sehen die Bestimmungen des BVG resp. der BVV 2 unter anderem vor, dass die Vorsorgeeinrichtung während der Dauer einer Unterdeckung von Arbeitnehmer und Arbeitgeber Beiträge zur Behebung der Unterdeckung erheben kann (à fonds perdu), was dann zu einer unmittelbaren Verpflichtung des Arbeitgebers führt. Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Aktivum (Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen) erfasst; die Veränderung gegenüber der Vorperiode wird im Personalaufwand erfasst, wobei Verwendungsverzichte, notwendige Wertberichtigungen und Diskontierungen berücksichtigt werden.

## Konsolidierungskreis

Beteiligungen	Beteiligungsanteil in %		Gesellschaftskapital in Tausend CHF		Art des Einbezugs
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022
Schweizerische Mobiliar Holding AG, Bern	-	-	200 000	200 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG, Bern	100	100	148 000	148 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Nyon	100	100	25 000	25 000	vollkonsolidiert
Limmat Versicherungs-Gesellschaft AG, Bern	100	100	10 000	10 000	vollkonsolidiert
Protekta Rechtsschutz-Versicherung AG, Bern	100	100	3 000	3 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Asset Management AG, Bern	100	100	1 000	1 000	vollkonsolidiert
Mobi24 AG, Bern	100	100	200	200	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Risk Engineering AG, Bern	100	100	100	100	vollkonsolidiert
XpertCenter AG, Bern	100	100	100	100	vollkonsolidiert
Trianon AG, Nyon	100	100	685	685	vollkonsolidiert
SC, SwissCaution SA, Nyon	100	100	3 000	3 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Services AG, Bern	100	100	100	100	vollkonsolidiert
bexio AG, Rapperswil-Jona	100	100	618	618	vollkonsolidiert
Buildigo AG, Bern	100	100	1 000	1 000	vollkonsolidiert
Lightbird Ventures AG, Bern	100	100	1 000	1 000	vollkonsolidiert
Liiva AG, Zürich (vollkonsolidiert seit 24.10.22)	100	50.0	100	100	vollkonsolidiert
Flatfox AG, Bern	94.0	94.0	331	331	vollkonsolidiert
Seniorenresidenz Talgut Ittigen AG, Ittigen	33.3	33.3	10 800	10 800	at equity
Ringier AG, Zofingen	25.0	25.0	300	300	at equity
Credit Exchange AG, Zürich <sup>1</sup>	23.8	23.8	105	105	at equity
Swiss Entrepreneurs AG, Zürich	25.0	25.0	100	100	at equity
Parkhaus Kesselturm AG, Luzern	23.0	23.0	2 825	2 825	at equity
Nexxiot AG, Zürich	24.5	39.7	651	425	at equity
GARAIO REM AG, Bern	40.0	40.0	107	107	at equity
SMG Swiss Marketplace Group AG, Zürich <sup>2</sup>	29.3	29.5	2 452	2 439	at equity

<sup>1</sup> Der Stimmrechtsanteil per 31.12.2022 beträgt 25% (31.12.2021: 25%).

<sup>2</sup> Der Stimmrechtsanteil per 31.12.2022 beträgt 25% (31.12.2021: 25%).

Die Mobiliar hält in Luxemburg, zusammen mit den Pensionskassen der Gruppe Mobiliar, eine SICAV-FIS-Investmentgesellschaft nach luxemburgischem Recht. Der anteilige Nettoinventarwert ist in den Kapitalanlagen der Gruppe enthalten.

Beteiligungen	Beteiligungsanteil in %		Gesellschaftskapital in Tausend Euro		Art des Einbezugs
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022
Companion Holding Limited, Dublin <sup>1</sup>	98.7	98.8	127	126	vollkonsolidiert
Companion Services DAC, Dublin <sup>1</sup>	98.7	98.8	40	40	vollkonsolidiert
Companion Insurance DAC, Dublin <sup>1</sup>	98.7	98.8	95	95	vollkonsolidiert
Companion Admin GmbH, Düsseldorf <sup>1</sup>	98.7	98.8	25	25	vollkonsolidiert
bexio Deutschland GmbH, Berlin (liquidiert 22.07.22)	-	100	-	25	

<sup>1</sup> Der Stimmrechtsanteil per 31.12.2022 beträgt 96.1% (Stimmrechtsanteil Companion Holding Limited per 31.12.2021: 96.2%).

## 1 Segmentsberichterstattung

Segmentsberichterstattung in Tausend CHF	Nicht-Leben		Leben		andere Dienstleistungen		Eliminationen		Konzern	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Gebuchte Bruttoprämien	3 579 653	3 440 382	960 711	866 951	-	-	-	-	4 540 365	4 307 333
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-220 038	-207 146	-6 400	-4 756	-	-	-	-	-226 438	-211 902
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	-22 137	-20 339	1 007	1 123	-	-	-	-	-21 130	-19 215
Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	3 817	2 049	-	-	-	-	-	-	3 817	2 049
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>3 341 296</b>	<b>3 214 947</b>	<b>955 319</b>	<b>863 318</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4 296 614</b>	<b>4 078 266</b>
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	-2 248 428	-2 277 803	-566 409	-567 840	-	-	-	-	-2 814 837	-2 845 642
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-5 816	38 042	-76 237	-161 463	-	-	-	-	-82 053	-123 420
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	110 286	186 218	3 047	1 822	-	-	-	-	113 333	188 040
Veränderungen der Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	-	-	-19 350	-139 285	-	-	-	-	-19 350	-139 285
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	-976 821	-912 974	-142 419	-132 032	-	-	-550	-	-1 119 790	-1 045 006
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	45 711	45 822	-	-	-	-	-	-	45 711	45 822
Überschussanteile an Versicherungsnehmer	-29 020	-30 733	-19 078	-45 822	-	-	-	-	-48 098	-76 555
Ertrag aus Kapitalanlagen	159 510	128 546	116 797	92 808	10 109	10 572	-8 953	-9 229	277 462	222 697
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	-40 970	162 331	-53 831	101 667	-793	1	550	-	-95 044	263 999
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	-20 836	-22 552	-11 187	-12 205	-229	-235	-	-	-32 252	-34 992
Ergebnis aus Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	-	-	-161 668	42 097	-	-	-	-	-161 668	42 097
Übriger Ertrag <sup>1</sup>	47 874	11 877	25 516	6 245	31 584	24 831	-	-	104 975	42 952
Übriger Aufwand <sup>1</sup>	-46 119	-30 884	-12 573	-6 841	-46 564	-44 120	-	-	-105 257	-81 845
<b>Ergebnis aus operativer Tätigkeit</b>	<b>336 668</b>	<b>512 838</b>	<b>37 925</b>	<b>42 469</b>	<b>-5 893</b>	<b>-8 952</b>	<b>-8 953</b>	<b>-9 229</b>	<b>359 747</b>	<b>537 127</b>
Nicht-operatives Ergebnis	-11 866	-9 396	-2 429	-3 019	-235	-2 238	8 953	9 229	-5 576	-5 424
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>324 802</b>	<b>503 443</b>	<b>35 496</b>	<b>39 451</b>	<b>-6 128</b>	<b>-11 190</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>354 170</b>	<b>531 703</b>

Steuern	-37 330	-49 963	-4 528	-5 568	-1 301	-1 238	-	-	-43 159	-56 768
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>287 472</b>	453 480	<b>30 968</b>	33 883	<b>-7 429</b>	-12 428	-	-	<b>311 011</b>	474 935
- Davon Minderheitsanteile	-323	-231	-	-	-	-87	-	-	-323	-319
<sup>1</sup> Davon Währungsergebnis aus nicht versicherungstechnischen Positionen	20 733	-707	12 741	-674	2	-139	-	-	33 476	-1 521
<b>Bilanzpositionen per 31.12.</b>	<b>Nicht-Leben</b>		<b>Leben</b>		<b>andere Dienstleistungen</b>		<b>Eliminationen</b>		<b>Konzern</b>	
in Tausend CHF	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Kapitalanlagen	11 608 235	11 721 731	8 064 533	8 177 511	2 024 045	1 974 045	-2 138 409	-1 993 904	19 558 404	19 879 384
Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	5 714 837	5 685 677	6 383 963	6 397 498	-	-	-	-	12 098 801	12 083 176



## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 2 Gebuchte Bruttoprämien

in Tausend CHF	2022	2021
<b>Nach Zweigen (direktes Geschäft)</b>		
Feuer- und übrige Sachversicherungen	1 195 843	1 149 944
Haftpflichtversicherung	342 280	330 617
Motorfahrzeugversicherung	1 059 004	1 041 427
See-, Transport- und Luftfahrtversicherung	12 320	11 613
Kautionsversicherung	64 635	63 672
Unfallversicherung	276 896	265 107
Krankenversicherung	390 130	358 965
Rechtsschutzversicherung	155 733	143 418
Sonstige Schadenversicherungen	30 917	29 603
Annexversicherung	7	-
<b>Total direktes Geschäft</b>	<b>3 527 764</b>	3 394 365
Indirektes Geschäft (übernommenes Geschäft)	51 889	46 017
<b>Total gebuchte Bruttoprämien Nicht-Leben</b>	<b>3 579 653</b>	3 440 382
<b>Berufliche Vorsorge</b>		
Lebensversicherungsgeschäft periodische Prämien	255 235	236 550
Lebensversicherungsgeschäft Einmaleinlagen	85 023	98 142
<b>Total berufliche Vorsorge</b>	<b>340 258</b>	334 692
<b>Private Vorsorge</b>		
Lebensversicherungsgeschäft periodische Prämien	356 807	347 171
Lebensversicherungsgeschäft Einmaleinlagen	303	2 313
Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	263 343	182 775
<b>Total private Vorsorge</b>	<b>620 454</b>	532 259
<b>Total gebuchte Bruttoprämien Leben</b>	<b>960 711</b>	866 951
<b>Total gebuchte Bruttoprämien</b>	<b>4 540 365</b>	4 307 333

Die Gruppe Mobiliar ist operativ insbesondere in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein tätig.

### 3 Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen

in Tausend CHF	2022	2021
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	-2 814 837	-2 845 642
Anteil Rückversicherer an bezahlten Versicherungsfällen und -leistungen	181 081	104 352
<b>Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für eigene Rechnung (netto)</b>	<b>-2 633 755</b>	-2 741 290

### 4 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)

in Tausend CHF	2022	2021
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-125 864	-1 312
Deckungskapital	-34 179	-91 165
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	77 990	-30 943
<b>Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)</b>	<b>-82 053</b>	-123 420

Das Total der Schwankungsrückstellungen bleibt im aktuellen Geschäftsjahr (analog Vorjahr) unverändert.

### 5 Ertrag aus Kapitalanlagen

in Tausend CHF	2022	2021
Renditeliegenschaften	62 772	62 604
Nicht konsolidierte Beteiligungen	1 292	1 183
Assoziierte Organisationen	1 775	589
Festverzinsliche Wertpapiere	34 118	38 358
Darlehen	7 206	6 507
Hypotheken	16 698	17 751
Aktien	47 400	43 155
Fondsanteile	40 261	32 808
Alternative Anlagen	65 804	19 706
Flüssige Mittel	93	36
Übrige Kapitalanlagen	44	-
<b>Total</b>	<b>277 462</b>	222 697

## 6 Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen

in Tausend CHF	In die Erfolgsrechnung übergeführte Minderwerte (Abschreibungen)		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Realisierte Verluste		Total Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Renditeliegenschaften	-5 271	-4 586	3 344	8 933	224	1 458	-	-	-1 702	5 805
Konsolidierte Beteiligungen	-	-	-	-	106	-	-793	-	-687	-
Nicht konsolidierte Beteiligungen	-	-4 808	-	16	-	199	-	-	-	-4 593
Assoziierte Organisationen	-59 656	-184 672	9 629	199 232	2 349	-	-	-	-47 678	14 560
Festverzinsliche Wertpapiere	-307	-2	46	354	3 224	34 644	-3 717	-4 974	-755	30 022
Darlehen	-	-	-	-	-	-	-278	-	-278	-
Aktien	-66 641	-7 815	369	1 017	216 375	222 689	-49 217	-17 621	100 886	198 270
Fondsanteile	-102 773	-6 866	302	2 474	34 644	36 599	-12 806	-5 403	-80 633	26 805
Derivate	-17 813	-	-	-	45 947	40 367	-96 633	-53 957	-68 498	-13 590
Gold	-	-69	61	-	27 831	-	-	-	27 892	-69
Alternative Anlagen	-45 431	-1 608	0	57	22 715	8 355	-874	-17	-23 589	6 788
<b>Total</b>	<b>-297 891</b>	<b>-210 426</b>	<b>13 751</b>	<b>212 084</b>	<b>353 415</b>	<b>344 312</b>	<b>-164 319</b>	<b>-81 970</b>	<b>-95 044</b>	<b>263 999</b>

## 7 Übriger Ertrag/Aufwand

in Tausend CHF	2022	2021
Erträge aus anderen Dienstleistungen	31 535	24 808
Währungsgewinne aus nicht versicherungstechnischen Positionen	72 953	17 809
Sonstige Erträge	486	335
<b>Übriger Ertrag</b>	<b>104 975</b>	<b>42 952</b>
Aufwendungen aus anderen Dienstleistungen	-46 564	-43 969
Währungsverluste aus nicht versicherungstechnischen Positionen	-39 477	-19 330
Sonstiger Aufwand	-19 215	-18 546
<b>Übriger Aufwand</b>	<b>-105 257</b>	<b>-81 845</b>

## 8 Nicht-operatives Ergebnis

in Tausend CHF	2022	2021
Finanzierungsaufwand	-3 494	-2 805
Übrige Passivzinsen	-2 083	-2 619
<b>Nicht-operatives Ergebnis</b>	<b>-5 576</b>	-5 424

## 9 Steuern

in Tausend CHF	2022	2021
Laufende Ertrags- und Kapitalsteuern	-34 057	-45 153
Latente Steuern	-9 102	-11 615
<b>Total Steuern</b>	<b>-43 159</b>	-56 768

Der durchschnittliche latente Steuersatz von 19% entspricht dem erwarteten Steuersatz in Bezug auf das Ergebnis vor Steuern (2021: 19%). Potenzielle Steuerreduktionen aufgrund von Verlustvorträgen, das heisst aktive latente Steuern von CHF 27.6 Mio. (31.12.2021: CHF 19.1 Mio.), werden nicht berücksichtigt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 10 Kapitalanlagen

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Renditeliegenschaften	2 261 740	2 256 681
Nicht konsolidierte Beteiligungen	82 196	75 958
Assoziierte Organisationen	299 478	334 881
Festverzinsliche Wertpapiere (aktueller Wert 31.12.2022: 6 535 177; 31.12.2021: 6 718 546) <sup>1</sup>	7 322 902	6 522 650
Darlehen (aktueller Wert 31.12.2022: 949 864; 31.12.2021: 1 025 736) <sup>1</sup>	1 015 799	1 022 859
Hypotheken (aktueller Wert 31.12.2022: 1 483 196; 31.12.2021: 1 599 080) <sup>1</sup>	1 553 110	1 578 072
Aktien	2 031 328	2 491 548
Fondsanteile <sup>2</sup>	2 214 001	2 766 026
Derivate	52 546	6 446
Gold	1 103 472	1 011 404
Alternative Anlagen	1 410 387	1 337 512
Flüssige Mittel	190 790	461 116
Übrige Kapitalanlagen	20 655	14 231
<b>Total Kapitalanlagen <sup>3</sup></b>	<b>19 558 404</b>	19 879 384
<sup>1</sup> exkl. Marchzinsen der festverzinslichen Kapitalanlagen (Rechnungsabgrenzungen)	30 073	27 972
<sup>2</sup> davon Einanlegerfonds Mobifonds Pension Horizon	282 445	316 503
<sup>3</sup> exkl. Flüssige Mittel (nicht Teil der Kapitalanlagen)	221 612	216 169

### Mobifonds Pension Horizon

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Festverzinsliche Wertschriften	68 849	39 142
Aktien	29 733	34 117
Fondsanteile	110 213	162 116
Alternative Anlagen	67 686	73 981
Übrige Kapitalanlagen	5 964	7 147
<b>Mobifonds Pension Horizon</b>	<b>282 445</b>	316 503

**Wertberichtigungen**

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Nicht konsolidierte Beteiligungen	-41 740	-41 740
Assoziierte Organisationen	-35 538	-11 359
Darlehen	-525	-525
Aktien	-72 895	-13 194
Fondsanteile	-115 554	-9 866
Derivate	-12 861	-
Gold	-	-69
Alternative Anlagen	-48 484	-3 486
<b>Total Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen</b>	<b>-327 597</b>	<b>-80 238</b>

**Zu Anschaffungswerten abzüglich Wertberichtigung bewertete Kapitalanlagen**

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Alternative Anlagen	48 506	44 491

**Derivate**

in Tausend CHF	Aktueller Wert aktiv Kapitalanlagen		Aktueller Wert passiv sonstige Verbindlichkeiten	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
<b>Devisen</b>				
Zu Absicherungszwecken	52 546	6 446	286	-

## 11 Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung

in Tausend CHF	Auf Rechnung und Risiko Dritter		Aus Kapitalisationsgeschäft		Total	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Festverzinsliche Wertschriften	-	-	75 302	75 833	75 302	75 833
Fondsanteile	980 532	952 543	5 717	4 280	986 249	956 823
Übrige Kapitalanlagen	64 862	82 449	2 245	3 734	67 106	86 184
<b>Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung</b>	<b>1 045 394</b>	1 034 992	<b>83 264</b>	83 848	<b>1 128 657</b>	1 118 840

Der Bestand von Fondsanteilen im eigenen Portefeuille der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG beträgt TCHF 344.8 (31.12.2021: TCHF 200.3).

Der Bestand von Zerobonds im eigenen Portefeuille der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG beträgt CHF 17.0 Mio. (31.12.2021: CHF 22.7 Mio.).

## 12 Anlagespiegel

Renditeliegenschaften in Tausend CHF	Renditeliegenschaften (Kapitalanlagen)	
	2022	2021
<b>Nettobuchwert 01.01.</b>	<b>2 256 681</b>	2 134 956
<b>Anschaffungswerte</b>		
Stand 01.01.	1 666 569	1 660 535
Zugänge	25 157	7 270
Abgänge	-10 583	-1 236
<b>Stand 31.12.</b>	<b>1 681 143</b>	1 666 569
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
Stand 01.01.	-68 926	-73 184
Abschreibungen	-5 260	-4 586
Zuschreibungen	3 333	8 843
Abgänge	810	-
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-70 043</b>	-68 926
<b>Neubewertungsreserven (vor Abzug latenter Steuern)</b>	<b>650 640</b>	659 039
<b>Nettobuchwert 31.12.</b>	<b>2 261 740</b>	2 256 681
- Davon Anlageliegenschaften im Bau	25 857	11 541
- Davon unbebaute Grundstücke	39 490	32 390
Differenz zwischen aktuellen Werten und Anschaffungswerten	580 597	590 112

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr liegt der durchschnittliche marktwertgewichtete reale Diskontierungssatz des Portfolios bei 2.8% (31.12.2021: 2.9%), wobei die Spanne der einzelnen Liegenschaften von 2.1% bis 4.0% (31.12.2021: 2.1% bis 4.0%) reicht.

Nicht konsolidierte Beteiligungen und Immaterielle Anlagen	Nicht konsolidierte Beteiligungen (Kapitalanlagen)		Immaterielle Anlagen	
	2022	2021	2022	2021
in Tausend CHF				
<b>Nettobuchwert 01.01.</b>	<b>75 958</b>	74 196	<b>35 182</b>	37 846
<b>Anschaffungswerte</b>				
Stand 01.01.	117 698	112 992	126 970	122 016
Zugänge	6 238	6 729	10 196	8 889
Zugang zum Konsolidierungskreis	-	0	-	1 162
Abgänge	-	-2 022	-12 873	-5 096
<b>Stand 31.12.</b>	<b>123 936</b>	117 698	<b>124 293</b>	126 970
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand 01.01.	-41 740	-38 795	-91 788	-84 169
Planmässige Abschreibungen	-	-	-9 990	-9 887
Sonderabschreibung	-	-4 967	-	-2 348
Abgänge	-	2 022	12 775	4 618
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-41 740</b>	-41 740	<b>-89 002</b>	-91 788
<b>Nettobuchwert 31.12.</b>	<b>82 196</b>	75 958	<b>35 291</b>	35 182

Assoziierte Organisationen	Assoziierte Organisationen (Kapitalanlagen)	
	2022	2021
in Tausend CHF		
<b>Bilanzwert 01.01.</b>	<b>334 881</b>	152 035
Zugänge aus Investitionen	3 067	236 283
Abgänge aus Devestitionen	-2 586	-83 511
Anteil am Ergebnis der assoziierten Organisationen	-34 110	30 545
Erhaltene Dividenden	-1 775	-473
<b>Bilanzwert 31.12.</b>	<b>299 478</b>	334 881



Sachanlagen in Tausend CHF	Betriebsliegenschaften		Anlagen und Einrichtungen		Total Sachanlagen	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
<b>Nettobuchwert 01.01.</b>	<b>180 050</b>	186 354	<b>49 555</b>	58 756	<b>229 604</b>	245 110
<b>Anschaffungswerte</b>						
Stand 01.01.	386 037	385 021	120 403	126 216	506 441	511 237
Zugänge	-	1 016	14 372	5 269	14 372	6 286
Zugang zum Konsolidierungskreis	-	-	62	-	62	-
Abgänge	-413	-	-14 895	-11 077	-15 308	-11 077
Reklassifikation	-637	-	637	-	-	-
Währungseinfluss	-	-	-6	-5	-6	-5
<b>Stand 31.12.</b>	<b>384 988</b>	386 037	<b>120 573</b>	120 403	<b>505 560</b>	506 441
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
Stand 01.01.	-205 988	-198 667	-70 849	-67 460	-276 836	-266 127
Planmässige Abschreibungen	-7 321	-7 321	-14 093	-14 237	-21 414	-21 558
Währungseinfluss	-	-	3	2	3	2
Abgänge	-	-	14 842	10 846	14 842	10 846
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-213 309</b>	-205 988	<b>-70 096</b>	-70 849	<b>-283 405</b>	-276 836
<b>Nettobuchwert 31.12.</b>	<b>171 679</b>	180 050	<b>50 476</b>	49 555	<b>222 155</b>	229 604

### 13 Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in Tausend CHF	Theoretischer Goodwill	
	2022	2021
<b>Nettobuchwert 01.01.</b>	<b>607 270</b>	791 460
<b>Anschaffungswerte</b>		
Stand 01.01.	1 114 712	1 235 417
Zugänge	11 945	57 766
Abgänge	-16 833	-178 471
<b>Stand 31.12.</b>	<b>1 109 824</b>	1 114 712
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
Stand 01.01.	-507 442	-443 957
Abschreibungen	-95 311	-111 172
Abgänge	9 995	47 687
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-592 757</b>	-507 442
Nettobuchwert 31.12.	517 067	607 270

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet.

Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

#### Auswirkung Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2022	2021
Konsolidierter Gewinn	311 011	474 935
Amortisation Goodwill	-85 315	-63 485
<b>Theoretischer konsolidierter Gewinn inkl. Amortisation Goodwill</b>	<b>225 696</b>	411 450

#### Auswirkungen Bilanz

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Konsolidiertes Eigenkapital gemäss Bilanz	5 880 821	6 402 956
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	517 067	607 270
<b>Theoretisches konsolidiertes Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>6 397 887</b>	7 010 226

## 14 Forderungen

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegenüber Rückversicherern	14 397	21 535
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	212 021	215 928
./.. Wertberichtigungen	-102 345	-96 790
Forderungen gegenüber Agenturen/Vermittlern	14 162	8 906
./.. Wertberichtigungen	-211	-211
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	9 757	4 618
Forderungen gegenüber Beteiligungen und anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen	833	1 584
Forderungen gegenüber Pensionskassen	749	2 224
Forderungen gegenüber Steuerbehörden	32 143	28 639
Forderungen andere Dienstleistungen	7 001	3 325
./.. Wertberichtigungen	-190	-228
Übrige Forderungen	12 119	14 198
./.. Wertberichtigungen	-467	-335
<b>Total Forderungen</b>	<b>199 970</b>	203 393

## 15 Versicherungstechnische Rückstellungen

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Prämienüberträge	709 096	687 966
Rückstellung für Versicherungsleistungen	6 511 496	6 387 388
Deckungskapital	3 419 759	3 385 580
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen der Versicherten	24 255	16 641
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	354 422	447 959
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1 079 773	1 157 642
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)</b>	<b>12 098 801</b>	12 083 176
Prämienüberträge	-24 184	-20 367
Rückstellung für Versicherungsleistungen	-179 019	-246 768
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	-1 059	-1 095
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen Anteil Rückversicherer</b>	<b>-204 262</b>	-268 229
Prämienüberträge	684 912	667 599
Rückstellung für Versicherungsleistungen	6 332 477	6 140 620
Deckungskapital	3 419 759	3 385 580
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen der Versicherten	24 255	16 641
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	353 363	446 864
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1 079 773	1 157 642
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung (netto)</b>	<b>11 894 538</b>	11 814 946

Der durchschnittlich gewichtete Diskontsatz bei den zu diskontierenden versicherungstechnischen Rückstellungen (CHF) beträgt 1.07% (31.12.2021: 1.12%). Von der Rückstellung für Versicherungsleistungen betreffen 29% (31.12.2021: 27%) Rückstellungen mit biometrischen Risiken. Vom Deckungskapital wurden 61% (31.12.2021: 59%) für Sparversicherungen mit von der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft gegebener Garantie gebildet.

Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	Prämienübertrag	Rückstellungen für Versicherungsleistungen	Deckungskapital	Rückstellung für die gutgeschriebenen Überschussbeteiligungen	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	Übrige technische Rückstellungen	Total versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)
in Tausend CHF							
Stand per 31.12.2020	668 751	6 388 550	3 294 415	10 979	384 889	1 126 134	11 873 718
Verwendung	-	-1 004 857	-274 067	-5 929	-12 272	-	-1 297 124
Erfolgswirksame Auflösungen/ Bildungen	19 215	1 003 695	365 232	11 590	75 341	31 508	1 506 581
Stand per 31.12.2021	687 966	6 387 388	3 385 580	16 641	447 959	1 157 642	12 083 176
Verwendung	-	-1 038 010	-310 825	-8 214	-48 784	-	-1 405 833
Erfolgswirksame Auflösungen/ Bildungen	21 130	1 162 118	345 004	15 829	-44 754	-77 869	1 421 458
<b>Stand per 31.12.2022</b>	<b>709 096</b>	<b>6 511 496</b>	<b>3 419 759</b>	<b>24 255</b>	<b>354 422</b>	<b>1 079 773</b>	<b>12 098 801</b>

## Schadenabwicklung im Nicht-Lebenversicherungsgeschäft

### Analyse der Schadenabwicklung

in CHF Mio.	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Schaden- anfalljahr
											Total
Am Ende des Schadenjahres	1 622	1 709	1 717	1 844	1 774	1 943	1 926	2 169	2 294	2 216	
1 Jahr später	1 611	1 720	1 692	1 855	1 783	1 954	1 926	2 165	2 361		
2 Jahre später	1 621	1 667	1 693	1 828	1 752	1 923	1 908	2 127			
3 Jahre später	1 585	1 645	1 685	1 781	1 725	1 915	1 914				
4 Jahre später	1 571	1 630	1 655	1 762	1 717	1 906					
5 Jahre später	1 550	1 610	1 627	1 755	1 715						
6 Jahre später	1 531	1 599	1 620	1 750							
7 Jahre später	1 524	1 589	1 619								
8 Jahre später	1 517	1 592									
9 Jahre später	1 519										
Geschätzte Schadenauf- wendungen	1 519	1 592	1 619	1 750	1 715	1 906	1 914	2 127	2 361	2 216	18 719
Bereits angefallene Schadenzahlungen	-1 468	-1 368	-1 456	-1 544	-1 712	-1 755	-1 737	-2 106	-2 088	-1 286	-16 520
<b>Rückstellungen für Versicherungs- leistungen (brutto) der letzten 10 Jahre</b>	<b>51</b>	<b>224</b>	<b>162</b>	<b>207</b>	<b>3</b>	<b>151</b>	<b>178</b>	<b>21</b>	<b>272</b>	<b>930</b>	<b>2 199</b>
Schadenrückstellungen vor 2013 (brutto)											2 420
Rückstellung indirektes Geschäft											32
<b>Rückstellungen für Versicherungsleistungen (brutto)</b>											<b>4 651</b>
Anteil Rückversicherung											-159
<b>Rückstellungen für Versicherungsleistungen (netto)</b>											<b>4 492</b>

## 16 Versicherungstechnische Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung

in Tausend CHF	Auf Rechnung und Risiko Dritter		Aus Kapitalisations- geschäft		Total	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung</b>	<b>1 045 049</b>	1 034 792	<b>68 854</b>	60 106	<b>1 113 903</b>	1 094 898

## 17 Nichtversicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen

in Tausend CHF	Steuer- rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen
Stand per 31.12.2020	511 801	66 640	578 441
Verwendung	-	-32 839	-32 839
Auflösung	-17 901	-850	-18 751
Bildung	122 127	4 082	126 208
Stand per 31.12.2021	616 026	37 033	653 060
Verwendung	-	-1 768	-1 768
Auflösung	-159 563	-1 519	-161 082
Währungseinfluss	-0	-	-0
Bildung	31 819	35 336	67 155
<b>Stand per 31.12.2022</b>	<b>488 282</b>	<b>69 082</b>	<b>557 364</b>

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich um latente Ertragssteuern. Latente Ertragssteuern entstehen, wenn auf Konzernebene andere als steuerrechtlich massgebende Bewertungsgrundsätze angewendet werden. Kurzfristige Steuerverpflichtungen gehören zu den sonstigen Verbindlichkeiten oder den passiven Rechnungsabgrenzungen.

Die sonstigen Rückstellungen per 31.12.2022 stehen unter anderem im Zusammenhang mit den Käufen von Beteiligungen, Informatikdienstleistungen sowie mit den Leistungen an (ehemalige) Arbeitnehmer. Die zukünftigen Leistungen an (ehemalige) Arbeitnehmende werden mit einem Satz von 1.25% (31.12.2021: 1.25 %) diskontiert.

## 18 Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

in Tausend CHF	
Stand per 31.12.2020	562 064
Bildung	200 000
Verwendung	-190 276
Stand per 31.12.2021	571 788
Bildung	200 000
Verwendung	-170 251
<b>Stand per 31.12.2022</b>	<b>601 537</b>

## 19 Sonstige Verbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	3 453	822
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	703 446	752 706
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	15 931	9 534
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	2 141	2 145
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen und anderen nahestehenden Unternehmen und Personen	15 748	13 574
Verbindlichkeiten andere Dienstleistungen	2 845	289
Übrige Verbindlichkeiten	316 594	56 141
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 060 157</b>	835 211

## 20 Aktienkapital/Kapitalreserven

Das Aktienkapital der Schweizerischen Mobiliar Holding AG besteht unverändert aus voll einbezahlten zwei Millionen Namenaktien zu nominal CHF 100 und wird zu 100% von der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft gehalten. Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist gemäss Statuten beschränkt.

Die Kapitalreserven entsprechen der Kapitaleinlage, welche aus der Umstrukturierung der Gruppe Mobiliar per 1. Januar 2000 entstanden ist.

## 21 Neubewertungsreserven

in Tausend CHF	Rendite- liegenschaften	Aktien	Fonds- anteile	Gold	Alternative Anlagen	Total
Neubewertungsreserven netto per 31.12.2020	393 488	504 497	378 076	231 697	60 603	1 568 361
Erfolgsneutrale Wertveränderungen	101 062	399 615	96 614	-13 059	122 662	706 894
Abgang durch Veräußerung	-833	-157 959	-31 677	-	-2 828	-193 296
Veränderung latenter Steuern	-18 787	-43 414	-11 589	2 435	-21 311	-92 666
Neubewertungsreserven netto per 31.12.2021	474 930	702 739	431 425	221 072	159 127	1 989 293
Erfolgsneutrale Wertveränderungen	-5 364	-216 606	-188 534	6 919	66 923	-336 663
Abgang durch Veräußerung	-354	-296 141	-58 847	-27 473	-18 680	-401 494
Veränderung latenter Steuern	1 111	93 386	43 408	3 954	-4 357	137 502
<b>Neubewertungsreserven netto per 31.12.2022</b>	<b>470 323</b>	<b>283 379</b>	<b>227 453</b>	<b>204 472</b>	<b>203 013</b>	<b>1 388 639</b>

### Erworbene Bilanzpositionen

in Tausend CHF

Liiva AG, Zürich

24.10.2022

<b>Aktiven</b>	
Sachanlagen	62
Forderungen	106
Flüssige Mittel	2 895
<b>Total Aktiven</b>	<b>3 062</b>
<b>Passiven</b>	
Finanzverbindlichkeiten	6 022
Sonstige Verbindlichkeiten	246
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6 268</b>
Aktienkapital	100
Kapitalreserven	1 900
Gewinnreserven	-5 206
<b>Eigenkapital</b>	<b>-3 206</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3 062</b>



## Übrige Angaben

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
<b>Bilanzanmerkungen</b>		
Eventualverpflichtungen	3 630	2 601
Investitionsverpflichtungen	891 983	605 711
Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	235 322	85 703

Die Eventualverpflichtungen betreffen neben Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter auch weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter.

Die weiteren nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen umfassen unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen mit einer (Rest-)Vertragsdauer von mehr als einem Jahr sowie weitere feste Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen.

Es bestehen Faustpfandverschreibungen im Umfang von CHF 107.7 Mio. (31.12.2021: CHF 107.7 Mio.), welche als Sicherheit für Absicherungsgeschäfte und Vorschüsse dienen. Davon sind im Gegenwert CHF 10.8 Mio. benutzt für Kautions- und Garantien.

Im Rahmen der Mehrwertsteuer-Gruppe der Mobiliar haftet die Schweizerische Mobiliar Holding AG solidarisch für die Mehrwertsteuerverbindlichkeiten der genannten Mehrwertsteuer-Gruppe gegenüber der Steuerbehörde.

### Bilanzpositionen mit Nahestehenden

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Sonstige Forderungen	833	1 584
Langfristige Darlehen (Guthaben)	19 995	16 112
An Verwaltungsräte und an Geschäftsleitungsmitglieder gewährte Hypotheken <sup>1</sup>	3 130	5 824
Finanzverbindlichkeiten	291 707	291 705
Sonstige Verbindlichkeiten	15 748	13 574

<sup>1</sup> Die Gewährung erfolgt zu den gleichen Konditionen wie bei den Mitarbeitenden.

### Transaktionen mit Nahestehenden

in Tausend CHF	2022	2021
Übrige Erträge (verrechnete Verwaltungskosten)	4 961	4 851
Zinsertrag aus langfristigen Darlehen	93	123
Zinsertrag aus gewährten Hypotheken an Verwaltungsräte und an Geschäftsleitungsmitglieder <sup>1</sup>	32	46
Zinsaufwand auf Finanzverbindlichkeiten	2 177	2 352
Zinsaufwand auf sonstige Verbindlichkeiten	196	-

<sup>1</sup> Die Gewährung erfolgt zu den gleichen Konditionen wie bei den Mitarbeitenden.

## Angaben zu den Vorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF	Über/ Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Erfolgs- wirksame Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	2022	2022	2022	2021
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	-59 104	-59 104	-
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	-	-	-	-	-	-	-57 145
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	-	-	-	-	-585	-585	-461
<b>Total</b>	-	-	-	-	<b>-59 689</b>	<b>-59 689</b>	-57 606

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 2. März 2023 hat der Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG die konsolidierte Jahresrechnung genehmigt. In der konsolidierten Jahresrechnung sind alle bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt.

# Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Schweizerischen Mobiliar Holding AG, Bern

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Schweizerischen Mobiliar Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Geldflussrechnung, dem Eigenkapitalnachweis sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die [Konzernrechnung](#) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



**Oliver Windhör**  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



**Thomas Schwarz**  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 2. März 2023